



Der Weg der Zisterzienser

Die zisterziensische Klosterlandschaft erleben

Vom Mutter- und Gründungskloster in Cîteaux verbreiteten sich die Zisterzienser im 12. und 13. Jahrhundert innerhalb weniger Jahrzehnte über ganz Europa. Um 1300 zählte man in Europa über 700 Zisterzienserklöster. Einmal im Jahr mussten alle Zisterzienser-Äbte zur Versammlung der Äbte nach Cîteaux reisen. Auch unterhielten die Klöster untereinander regen geistlichen und wirtschaftlichen Austausch, der sich bis heute am Verlauf von alten Handels- und Reisewegen nachzeichnen lässt.

Der Weg der Zisterzienser zeichnet die Ausbreitung der Zisterzienser gen Osten nach – von Cîteaux über Deutschland bis nach Polen, Tschechien und Slowenien. Zugleich folgt er teils den historischen Wegen der Zisterzienser-Äbte.

Ein Weg durch die zisterziensische Klosterlandschaft

Wie kein anderer Orden haben die Zisterziensermönche die Landschaft rund um ihre Klöster gestaltet. Die Ordensregel bestimmte, dass sich die Mönche ausschließlich von der eigenen Hände Arbeit ernähren sollten. Die Zisterziensermönche gründeten ihre Klöster deshalb vor allem in abgeschiedenen, aber wasserreichen Waldtälern.

Der Weg der Zisterzienser macht die zisterziensische Klosterlandschaft erlebbar. Er begibt sich auf die Spurensuche nach den Relikten der Klosterlandschaft: Klosterwälder und Weinberge, ausgedehnte Fischteiche und ausgeklügelte Systeme zur Wasserversorgung, Wirtschaftshöfe rund um das Kloster und Stadthöfe in den umliegenden Städten.



Der Weg der Zisterzienser Ein europäischer KulturWanderWeg

Die Zisterzienser haben die europäische Kulturlandschaft geprägt. Und sie haben mit ihrer europaweiten Ausdehnung den europäischen Gedanken gelebt.

Der Weg der Zisterzienser ...

- ... verbindet Zisterzienserklöster miteinander,
- ... berührt große Städte und kleine Dörfer,
- ... führt zu Zisterzienserklöstern und Klöstern anderer Orden,
- ... führt durch gestaltetet Kulturlandschaften und wilde Naturlandschaften,
- ... folgt historischen Pilgerwegen und Europäischen Fernwanderwegen,
- ... macht die zisterziensische Klosterlandschaft erlebbar.

Langfristig wird ein Netz von Zisterzienser-Pilgerwegen entstehen, das Klöster und Menschen verbindet, Wanderer und Einheimische, Berge und Meer.

Geplant ist unter anderem:

- kompetente Begleitung durch ausgebildete Pilger - und Landschaftsführer
- Begleitbuch und App mit vielen Details zur Landschaft, Klöstern und Städten
- Beschilderung mit Wegweisern und Einstiegsportale
- Serviceleistungen wie gpx-Daten und geführte Wanderungen



„Cisterscapes Cistercian landscapes connecting Europe“

Das transnationale LEADER-Kooperationsprojekt umfasst 18 Klosterlandschaften in sechs europäischen Ländern. Der Landkreis Bamberg als Träger und transnationaler Koordinator möchte im Verbund mit den Projektpartnern das „Europäische Kulturerbe-Siegel“ (EKS) für zisterziensische Klosterlandschaften beantragen und damit auf die einzigartige historische Bedeutung der zisterziensischen Landschaftsprägung für Europa aufmerksam machen.

Partnerstätten:

Cîteaux (F), Altenberg, Bronnbach, Ebrach, Klosterlangheim, Loccum, Maulbronn, Schulpforte, Waldsassen (D), Łekno/Wągrowiec (PL), Plasy, Velehrad, Vyšší Brod, Žďár nad Sázavou (CZ), Rein, Zwettl (A), Kostanjevica, Stična (SI).